Kleine Mitteilung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **24 (1917)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

während er durch einen früheren Ankauf der Weberei Waldshut sich die Konkurrenzfähigkeit im Auslandshandel sicherte. Für alles hatte Brunner ein offenes Auge und ein lebendiges Interesse, selbst für die Politik fand er Zeit und eiferte seinerzeit für die demokratische Umgestaltung der Zürcher Verfassung. In „seinem" Kanton freilich gab es nur einen Willen und einen Weg, nur ein Recht: sein Diktat!

In der Gemeinde förderte der Verstorbene frühzeitig die Eisenbahnbestrebungen, die Quellwasserversorgung und die Einführung der elektrischen Energie, die er sich anfänglich als einer der ersten am See selbst erzeugte. Den eminenten Wert unserer Wasserkräfte in der Schweiz hatte er bald erkannt und schon vor Jahrzehnten auf die Notwendigkeit der Elektrifizierung der Bahnen hingewiesen.

Achtzig Jahre alt durfte der kleine große Mann mit dem patriarchalischen Bart werden und nur zwei kurze Tage waren seine Lebensgeister im Banne des Todes: ein freundliches Geschick, das nicht jedem Sterblichen blüht!

Theodor Schlumberger †. In Freiburg i. B., wo er sich vorübergehend aufhielt, ist der Mülhauser Großindustrielle, Geh. Kommerzienrat Theodor Schlumberger nach kurzer Krankheit im Alter von 77 Jahren gestorben. Als einer der bedeutendsten Vertreter der elsäßischen Industrie und ehemaliger Reichstagsabgeordneter war Theodor Schlumberger weit über die Grenzen der Reichslande hinaus bekannt und geachtet.

Aus dem Lebenslauf dieses bedeutenden Industriellen ist folgendes mitzuteilen. Am 13. Mai 1840 in Mülhausen geboren, besuchte er dort das Gymnasium und studierte dann 1857 bis 1861 in Paris, wo er sich im Ingenieurfach als Techniker ausbildete. Nachdem er auf Reisen seine Kenntnisse in praktischer Hinsicht erweitert, trat er als technischer Leiter in das väterliche Geschäft (Weberei und Druckerei) ein, das unter seinem Einfluß kräftig emporblühte. Als großzügiger, weitblickender Industrieller erwarb er sich durch sein Beispiel auch um die Mülhauser Industrie im allgemeinen reiche Verdienste. Auch politisch ist Schlumberger hervorgetreten. Im Jahre 1900, wo die bürgerlichen Parteien Mülhausens sich gegen die sozialdemokratische Hochflut zusammenschlossen, wurde er als Kompromißkandidat der Bürgerlichen in den deutschen Reichstag entsandt, dem er bis Ende 1906 angehörte. Im Reichstag war er Hospitant der nationalliberalen Fraktion. Die Entwicklung der Reichspolitik und der Politik in den Parteien ließ ihn dann von einer weitern Kandidatur zurücktreten. In der engern Heimat gehörte er als Vertreter der Handelskammer Mülhausen und Nachfolger Eduard Köchlins der Ersten Kammer des Elsässisch-Lothringischen Landtages an. Mit besonderm Erfolg war er als Mitglied der Mülhauser Handelskammer sowie als Aufsichtsrat verschiedener großer industrieller Unternehmungen und Finanzinstitute tätig.

Kleine Mitteilungen

Für 20,000 Mark Seidenstoffe erbeutet haben Einbrecher, die in der Nacht zum Freitag die Blusenkonfektionsfirma Behrendt & Martin, Berlin, Alte Jakobstrasse 54/55, heimsuchten. Die Diebe gelangten durch eine über dem Geschäftslokal befindliche leere Wohnung in die Geschäftsräume der Firma und suchten sich dort mit großer Sachkenntnis die besten und teuersten Stoffe aus, die sie auch unbehelligt fortschaffen konnten. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Redaktionskomitee: **Fr. Kaeser,** Zürich (Metropol), **Dr. Th. Niggli,** Zürich 2, **A. Frohmader,** Dir. d. Webschule Wattwil, Mitarbeiter des Schweiz. Wirkereivereins: **Dr. C. Staehelin,** Zürich 1

Webeblätter-Fabrikation
für Seide, Baumwolle, Sammet etc. etc.
Sehr leistungsfähig in feinsten und groben Blättern
Rispeblätter, Figurenblätter, Doppelblätter
Hch. Stauffacher, Schwanden (Kt. Glarus)

Schweiz. Kaufmännischer Verein,
Centralbureau für **Stellenvermittlung,** Zürich, Sihlstr. 20.

Sihlstrasse 20 — Telephon 3235
Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei

Vermittlung von Stellen jeder Art für technisches Personal aus der Seidenbranche: Webereidirektoren, Disponenten, Webermeister, Ferggstuben-Angestellte, Anrüster, Dessinateure etc.

Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler können sich beim **Zentralbureau für Stellenvermittlung in Zürich gratis** einschreiben, indem die **Einschreibegebühr** von **Fr. 2.— aus der Vereinskasse bezahlt wird.** Anmeldeformulare werden gratis abgegeben. Der Anmeldung ist jeweilen die **letzte Vereins-Beitragquittung** beizufügen. Für ausgeschriebene Stellen werden Spezialofferten entgegengenommen, die direkt an den Schweizer. Kaufm. Verein, Stellenvermittlung, Sihlstrasse 20 einzusenden sind.

F 946 Deutschland. — Seidenstoffweberei. — Tüchtiger, erfahrener Webermeister.

Frankreich. — Tüchtiger Webermeister mit ordentlichen Kenntnissen im Französischen.

J. A. Gubelmann Mech. Werkstätte **Rapperswil** am Zürichsee
Telephon 158
Fabrikation von
Weberschiffli (Schützen) für Seiden- und Baumwollweberei mit oder ohne Fadenbrems- und Rückzugvorrichtung.
Blechconnus-Spulen.
Brochierschiffli mit pat. Fadenspannung.
Windmaschinenspindeln (Patent).
Rispeschnürzwirn-Apparate, Spiralfedern.
Ratièrenkarten u. -Nägel, Wechselkarten etc.
Spezialität: Massen-Artikel in Draht und Blech.

Imprägnier-Verfahren
bewährtes, nur für sauer gefärbte Stoffe (Wolle, B'wolle), zu verkaufen. Die Kleider können mit Benzin gewaschen und sauer gefärbt werden und bleiben **wasserdicht.**
Offerten **Postfach 17653 Baden** (Schweiz). 1527

Die neueste elektrische Glühlampe
Erhältlich bei Elektrizitätswerken und Installateuren.
Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., Zürich